



Mülltrennung als aktiver Umweltschutz

Statistisch produziert jeder Einwohner in Deutschland im Jahr 462 kg* an Haushaltsabfällen. Die Müllentsorgung ist mittlerweile zu einer großen Herausforderung geworden, damit wir und unsere Nachkommen nicht in zugemüllten Landschaften leben müssen.

Nicht nur im Sinne des Umweltschutzes macht eine Mülltrennung Sinn, sondern auch aus Kostengründen ist eine Wiederverwertung anzustreben. Dies erreichen wir nur, wenn die einzelnen Abfälle auch entsprechend in die zur Verfügung stehenden Tonnen eingeworfen werden. Nur so macht das ganze Sinn.

In der Vergangenheit wurden durch Mieter des öfteren Abfälle falsch eingeworfen. Dies ist nicht nur ärgerlich, sondern hat zur Folge, dass die betroffenen Mülltonnen „von Hand“ von den Entsorgungsbetrieben nachsortiert wurden. Wir alle können gut nachvollziehen, dass diese Aufgabe dem Sortierer keine Freude bereitet. Verständlich, dass die Entsorgungsbetriebe uns diesen unappetitlichen Aufwand in Rechnung stellen.

Wir wiederum müssen diese Mehrkosten leider auf Ihre Nebenkosten umlegen.

Den steigenden Müllgebühren können wir leider nicht entgehen, aber den Mehrkosten für falsch eingeworfene Abfälle schon.

Machen Sie mit und führen Sie Ihre Haushaltsabfälle den jeweiligen Tonnen zu. Damit Sie sich einen kleinen Überblick in die Thematik verschaffen können, haben wir diesen Flyer für Sie zusammengestellt. Auf den Innenseiten haben wir die Abfälle aufgelistet, die in die entsprechende Tonne gehören.

Bei speziellen Abfallfragen, wenden Sie sich bitte direkt bei Ihrer Gemeinde/Stadt an das jeweilige Entsorgungsamt.

**Wir appellieren an Ihre Solidarität -
helfen Sie mit, Ihre Müllgebühren niedrig zu halten.**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

*Pressemitteilung Nr. 498 vom 17. Dezember 2018,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Baugenossenschaft RIED eG
64521 Groß-Gerau
Gernsheimer Str. 10

E-Mail: info@bgried.de
Telefon: 06152 9225 - 0

www.bgried.de



Mülltrennung leicht gemacht



**Richtig sortiert schont die
Umwelt und vermeidet Kosten.**

Das darf rein in die gelbe Tonne



Kunststoffverpackungen und -verschlüsse

(z.B. Tüten, Flaschen, Schalen, Tuben, Becher)

Metallverpackungen aus Blech und Aluminium

(z.B. Spraydosen, Konservendosen, Alufolien)

Verbundmaterialien

(z.B. Getränke-/Milchkartons, Kaffeeverpackungen)

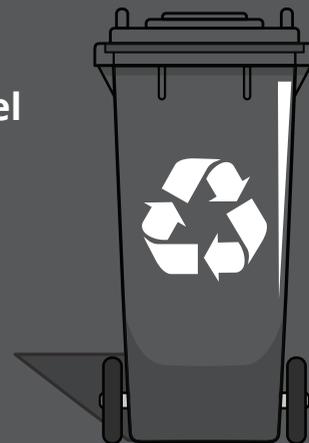
Styroporverpackungen



Das darf rein in die schwarze Tonne



Windeln, Kehricht, Scherben, Porzellan, Zigaretten, Frittierfett, Hygieneartikel, verschmutztes Papier, Fotos, Asche, Leder, Gummi, Kerzen, Feuchttücher, Staubsaugerbeutel



Das darf rein in die braune Tonne



Gemüse, Nüsse, Eierschalen, Kaffeesatz inkl. Filter, Tee und Teebeutel, ungenießbare, verschimmelte Lebensmittel ohne Verpackung, Gartenabfälle, Tierstreu



Das darf rein in die blaue Tonne



Kartonagen, Papiertüten, Zeitungen, Zeitschriften, Büropapier, Pappe, Kassenzettel

